

Objekte / Dokumente

„Letzte Ölung“ - Fahne / Standarte

KATHKI-00522



Allgemein

Titel / Bezeichnung	„Letzte Ölung“ - Fahne / Standarte
Datum	19. Jahrhundert
Institution	Kulturarchiv Cazis

Beschreibung

Beschreibung	vorn: schwarz, Bild 76/56, Malerei. Eine Familie mit Priester, Ministrant und Engeln am Totenbett eines kranken Mannes bei der Krankensalbung. Oben auf einer Wolke sitzen Jesus mit seinem Kreuz in der Hand und Gottvater mit der Erdkugel, in der Mitte über ihnen die hl. Geist-Taube mit fünf Strahlen auf Jesus. Hinten rechts fliegt ein Engel mit Schwert und drohender Geste auf den in der rechten unteren Ecke auf dem Boden sich windenden schwarzen Engel (Teufel). hinten: schwarz, Bild 75/56, Malerei. Mit Handschellen gefesselter Heiliger in einem Flammenmeer, oben ein Englein, das ihm mit einem Kelch rote Tropfen (Blut?) auf den Kopf giesst (Kühlung?). Einsatz: Diese Fahne wurde vermutlich in der Kirche aufgestellt, wenn todkranke Menschen in der Gemeinde waren.
Technik / Material	Stoff
Sammlung	Kirche
Masse	Lichtmass: 120 x 82 cm
Schlagworte	Totenbett, Fahnen, Engel, Tauben
Trachsler-Klassifikation	6.208.0 Eintritt des Todes, Totenbrauchtum (Oeffnen eines Sterberaumfensters, Totenwachen, Kondolierartikel usw.)
Medientyp	Bild, Objekt
Kategorie	Objekt
Art	Textilien

Provenienz und Erhaltung

Standort	Kulturarchiv Cazis
Erwerbsart	Kauf

Provenienz und Erhaltung

Eigentümer/-in Katholische Kirchgemeinde Cazis
Zustand / Restaurierung grosse Schäden unten und Rand
Provenienz Fahnenkasten Kirche St. Peter und Paul

Weitere Informationen

**Signatur /
Identifikationsnummer** KATHKI-00522

Bemerkungen Vermutungen, dass es sich auf der Fahne um einen Heiligen handelt, haben sich nicht bestätigt. Die Darstellung zeigt einfach „der Mensch“ = die gesamte Menschheit, die durch das Blut Christi am Kreuz erlöst wird. Schon beim Betrachten des Details „gefesselter Mensch, gekühlt mit dem Blut aus dem Kelch durch den Engel ausgegossen“ bekräftigt diese Annahme. Das „Heiligen-Bildchen“ unten rechts berichtet: „Das kostbare Blut des Kreuzestodes Christi hilft den armen Seelen im Fegfeuer und lindert ihre Schmerzen.“ Dieses Bildchen bestätigt die These nochmals. Hl. Geist-Taube mit 5 Strahlen auf Jesus: vielleicht die 5 Wundmale bedeutend: 2 Füsse, 2 Hände und Brustseite oder laut Pfarrer Miksch im Zusammenhang mit dem Sakrament der „Letzten Ölung“ die fünf Sinne, die auch bei der Taufe gesalbt werden: Auge, Ohr, Nase, Mund und Tastsinn.
